



der Graphiker Stuyvaert gibt die Bezirke wieder, in denen er lebt und fühlt, träumt und denkt. Bei der Kindlichkeit des Sehens, der rührenden Liebe zum Detail und dem Wunsch zur minutiösen Sorgfalt in der ornamentalen Ausschmückung des Bildes ist die vollendete Sicherheit des graphischen Ausdrucks erstaunlich. So wird das Werk des Genter Graphikers Stuyvaert zu einer der reizvollsten Erscheinungen im kleinen Kreis der belgischen Gebrauchsgraphik. Dr. E. G. Paulus

Illustrationen zu
„Pelleas et
Melisande“